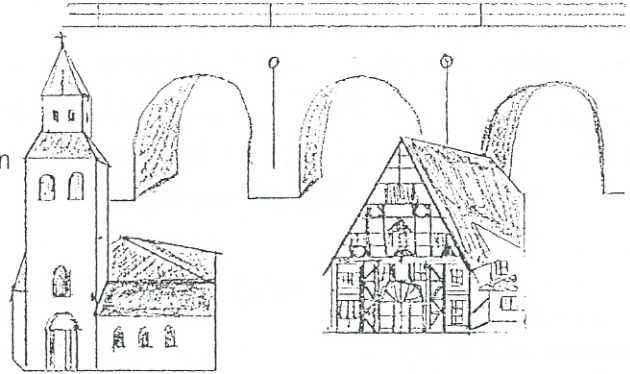


Immer Bote

Heimatblatt für
Himmighausen

Herausgeber : Kolping Himmighausen
Ausgabe Nr. : 29
Ausgabedatum : 04.08.1992
Auflage : 200
Druck : Bernhard Kukuk



UNSERE THEMEN HEUTE:
Schützenfest-Nachlese
Abschied von "Spaddel"
Kolping-Grillabend
Jubilare bei Kolping
Bilder von damals
Konzert des Blasorchesters

Friedhelm Düttings Abschied
von der Kommunalpolitik
Unser Dorf soll schöner werden
Telekom reißt neue Gehwege auf
Großbaustelle am Viadukt
Neuer Vorstand bei Kolping
Förderverein unter neuer Leitung



DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Bekannten,
Freunden und Vereinen, die
uns anlässlich unserer
Silberhochzeit
mit Glückwünschen, Blumen,
Geschenken und ihrem Ständchen
erfreut haben, sagen wir auf diesem
Wege ein recht herzliches
Dankeschön.

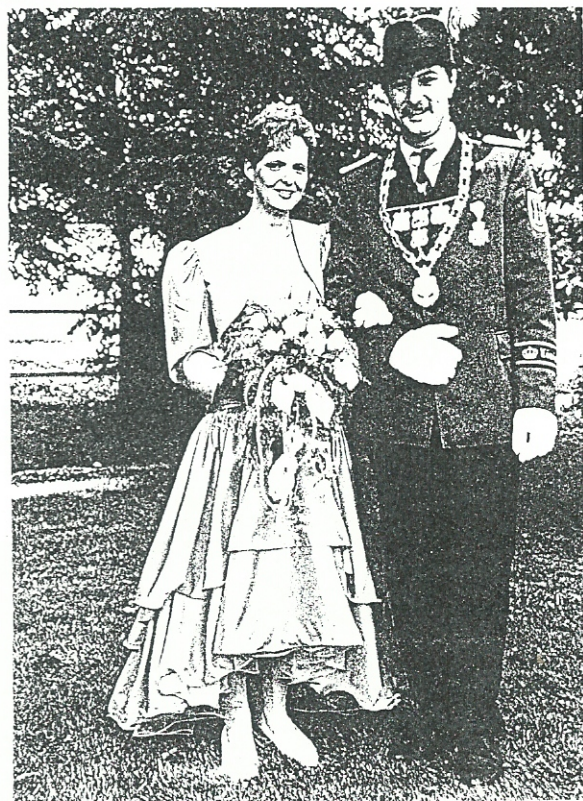
Rudolf und Erna Böhner

**König Thomas regiert zum Schützenfest**

Den Kampf um die Königswürde beim dies-jährigen Königsschießen am Antoni-Feiertag entschied Thomas Reiprich klar für sich. Mit seiner Gemahlin Kerstin durfte er die Regentschaft über das diesjährige Schützenfest vom 18. bis 20. Juli ausüben. Als Mitstreiter hat er sich auserkoren:

Oberst:	Jörg Meinert
Hauptmann:	Friedhelm Pape
Adjutant:	Günter Lipinski
Fähnrich:	Roland Biteniaks
Fahnenoffiziere:	Frank Kölling
	Harald Romeike
Hofdamen:	Sabine Meinert
	Brigitte Pape
	Rita Biteniaks
	Crissa Tasioulis

Die Entscheidung, sich einige erfahrene Offiziere in den Hofstaat zu erwählen, zahlte sich für das Königspaar aus. Gekonnt und souverän führten des Königs Offiziere den bunten Marsch der Schützen in herrlichem Sonnenschein beim großen Festumzug durch das Dorf. Dabei fand besonders der Hofstaat mit seiner Königin Kerstin großen Beifall. Hatten sich die hübschen Damen doch hierfür besonders schön ausgestattet. Die Blaskapelle Reelsen und der Spielmannszug Leopoldsthal sorgten wieder für schmissige Musik beim Marsch durch die Gemeinde. Nicht zuletzt dank des hervorragenden Wetters hatten sich unzählige Besucher an den Straßen versammelt, um den Festumzug zu bewundern. Aber auch an den Abenden, an denen die "Topolinos" zum Tanz in der Scheune aufspielten, war der Andrang der Gäste groß. So können wir wieder auf ein großes Fest zurückblicken. Am Samstag, den 8. August wird das dies-jährige Schützenfest mit der traditionellen Nachfeier ausklingen.



Das Königspaar 1992:
Thomas und Kerstin Reiprich

Impressum

Herausgeber:	Kolpingsfamilie Himmighausen
Redaktion:	Bernhard Kukuk Franz Josef Lohr Johannes Brakhane
Bildtechnik:	Hermann Josef Lohr
Layout:	Bernhard Kukuk
Druck:	Bernhard Kukuk
Postadresse:	Himmighausen 4 3493 Nieheim
Telefon:	05238/228
Telefax:	05238/1476

Mai-Regen-Konzert

Keinen guten Draht zu Petrus hatten in diesem Jahr das Blasorchester und die DJO-Trachtengruppe, die am 1. Mai zusammen das Maikonzert veranstalteten.

Wollten doch gerade die Nachwuchsgruppen "Sterntaler" von der Trachtengruppe und die Nachwuchsmusiker des Blasorchesters das Ergebnis ihrer wöchentlichen Proben präsentieren. Aufgrund anhaltenden Regens mußte jedoch die Veranstaltung vorzeitig abgebrochen werden.

Erfreulich war dabei jedoch, daß die anwesenden Zuhörer dennoch von dem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken Gebrauch gemacht haben. Somit waren die umfangreichen Vorbereitungen doch nicht ganz umsonst.

Frühlingskonzert des Blasorchesters

Zum diesjährigen Frühlingskonzert, das wieder in der Bürgerhalle Bergheim stattfand, konnte der 1. Vorsitzende des Blasorchesters Himmighausen, Jürgen Rolf, erneut rund 300 Besucher begrüßen. Unter der Leitung von Richard Darke wurden anspruchsvolle Musikstücke vorgestellt. Die Aufführungen wurden mit anhaltendem Beifall der Zuhörer belohnt.



Der Nachwuchs des Blasorchesters beim Konzert in der Bürgerhalle Bergheim.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorstellung des Nachwuchsorchesters.

Gerade diese Jugendlichen Musiker konnten nach 2-jähriger intensiver Ausbildung ihr Können unter Beweis stellen und trugen so zur Begeisterung des Publikums bei.

Zur Stärkung des Nachwuchsorchesters, und damit des gesamten Blasorchesters, sind musikbegeisterte Kinder und Jugendliche in den Reihen der Musiker herzlich willkommen. Anmeldungen können bei den wöchentlichen Proben (dienstags) oder jederzeit beim Vorstand vorgenommen werden.

Kolping unter neuer Führung

Die Generalversammlung der Kolpingsfamilie Himmighausen hat einen neuen Vorstand gewählt.

Nachdem es in jüngster Zeit in einem der größten örtlichen Vereine eine Führungskrise gab und sogar eine Auflösung im Gespräch war, ist es, nicht zuletzt dank der Arbeit des kurzfristig eingesetzten sogenannten Beirates, gelungen, aus den Reihen der aktiven Mitglieder einen neuen Vereinsvorstand zu wählen.

Nach den Vorschlägen aus der Versammlung und unter der Wahlleitung von Rudolf Böhner und Bernhard Kukuk wurde folgender Vorstand neu gewählt:

Präses:	Pastor Masermann
Vorsitzender :	Siegbert Kuptz
Stellvertreter:	Gerhard Löneke
Kassierer:	Hans Rösenberg
Stellvertreter:	Johannes Hoffmann
	Dieter Tewes

Schriftführer: Wilhelm Rüther jun.

Besonders beeindruckend war, daß nahezu alle Ämter einstimmig gewählt wurden. Wir wünschen dem neuen Vorstand eine glückliche Hand bei der Fortführung des bewegten Vereinslebens.

SPD-Ratsherr und stellv. Bürgermeister Friedhelm Dütting gibt Ämter auf

Mit Wirkung vom 1. Juli 1992 legte der hiesige SPD-Ratsherr und 1. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Nieheim Friedhelm Dütting aus beruflichen Gründen seine politischen Ämter nieder.

Friedhelm Dütting hat sich schon wenige Jahre nach seinem Zuzug nach Himmighausen um das politische Leben in unserem Ort gekümmert. Seit 1984 war er Ratsherr im Rat der Stadt Nieheim und Mitglied des Ortsausschusses Himmighausen.

Seit 1989 bekleidete er das Amt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters.

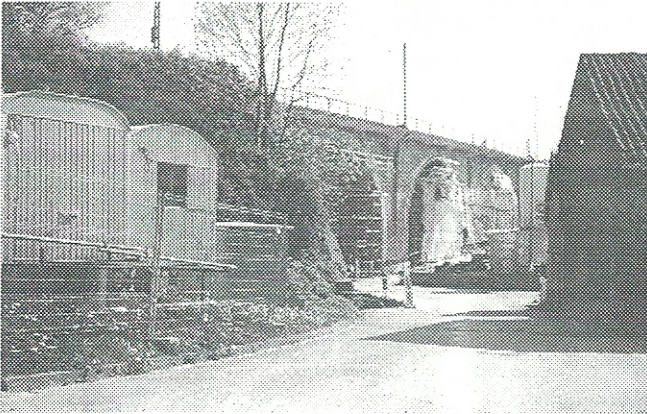
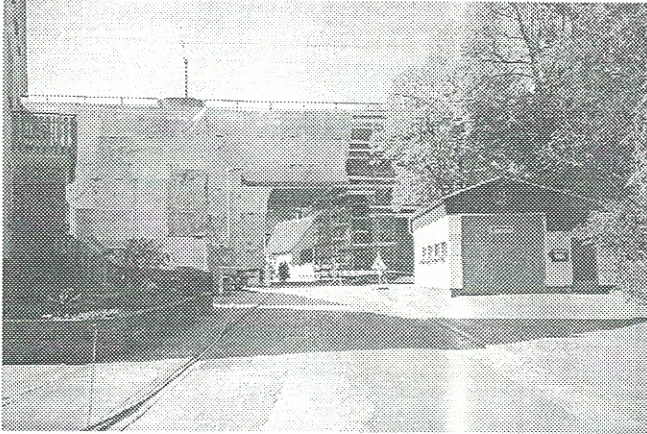
Gemeinsam mit den weiteren politischen Vertretern des Ortes wurde zum Wohl der Ortschaft einiges erreicht, was nicht zuletzt seinem persönlichen Einsatz, z.B. bei den Zuschußgebern, zu verdanken ist. Es bleibt zu hoffen, daß er sich nicht gänzlich aus der dörflichen Gemeinschaft zurückzieht und seiner Nachfolgerin auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite steht.

Für seine berufliche Zukunft in den neuen Bundesländern ist ihm alles Gute zu wünschen.

Nachfolgerin im Rat der Stadt Nieheim und im Ortsausschuß Himmighausen wurde seine persönliche Vertreterin, Frau Christel Briesemeister, der wir auf diesem Weg wünschen, daß auch sie für das Wohl der Gemeinde eine glückliche Hand zeigt.

Instandsetzung des "Viaduktes"

Im März dieses Jahres haben die seit längerer Zeit erforderlichen Arbeiten zur Instandsetzung der Eisenbahnüberführung begonnen. Da der Beton der Gewölbe und Pfeiler nicht mehr ausreichend tragfähig ist, wird vor das gesamte Bauwerk eine ca. 35 cm dicke Stahlbetonwand gesetzt. Bedingt durch die Vorsatzschale verringert sich die Breite der Durchgänge.



Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme wird der Gleisunterbau komplett erneuert. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 2 Millionen DM. Nach Auskunft der Deutschen Bundesbahn sollen die Arbeiten etwa Okt./Nov. d.J. abgeschlossen sein. Durch die Arbeiten an der Brücke werden die derzeit laufenden Dorferneuerungsmaßnahmen beeinträchtigt und verzögert. Es ist daher zu hoffen, daß die Arbeiten termingerecht abgeschlossen werden, damit die Dorferneuerungsmaßnahmen termingerecht fortgeführt werden können.

Kolpinggrillabend ein guter Erfolg

Erstmalig fand der Grillabend der Kolpingsfamilie auf dem Vorplatz des Pfarrheimes statt. Die Entscheidung des Vorstandes fand allgemeine Zustimmung, was durch die große Zahl der Besucher belegt wurde. Bei guter Witterung war eine gemütliche Stimmung garantiert. Die zahlreichen Helfer und nicht zuletzt die Gäste sorgten auch für einen finanziellen Erfolg dieses Abends.

Förderverein unter neuer Leitung

Am 13. Mai 1992 fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins "Alte Dorfschule e.V." Himmighausen statt. Auf der Tagesordnung stand insbesondere die alle 3 Jahre erforderliche Neuwahl des Vorstandes.

Nachdem Geschäftsführer Franz-Josef Lohr einen Überblick über den Kassenbestand und die Verwendung der ausgegebenen Mittel gegeben hatte, wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

Da die bisherigen Vorsitzenden Friedhelm Dütting und Doris Müller sich aus beruflichen, bzw. privaten Gründen nicht mehr zur Wahl stellten, mußten diese Ämter neu besetzt werden.

Die Versammlung wählte Johannes Hoffmann und Elisabeth Koch einstimmig zu den neuen Vorsitzenden des Fördervereins. Als Geschäftsführer wurde Franz-Josef Lohr wiedergewählt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde ein Überblick über die derzeit laufenden Renovierungsarbeiten gegeben. Zum aktuellen Stand der Arbeiten ist zu erwähnen, daß diese etwa zu 80 % ausgeführt sind. Nachdem zwischenzeitlich im vorderen Klassenraum der Fußboden verlegt, geschliffen und gewachst ist, kann mit den Malerarbeiten in diesem Raum und im Flur begonnen werden. Fleißige Helfer sind immer willkommen.

Nach Abschluß dieser Arbeiten wird mit der Verlegung des Fußbodens im hinteren Klassenraum begonnen. Ferner soll eine Verbindung zu den dahinterliegenden Räumen geschaffen werden, um hier mittelfristig einen behindertengerechten Zugang und eine Behindertentoilette einzurichten. Auf die vollständige Erneuerung der Außentreppe soll zunächst verzichtet werden. Es wird jedoch eine Ausbesserung erfolgen. Zur Zeit ist davon auszugehen, daß die Schule im Herbst d.J. ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Diese Ausgabe des Emmerboten wird von dem Silberpaar Böhner und dem Heimat-schutzverein Himmighausen finanziert.

Jubilare in der Kolpingsfamilie

Im Rahmen des traditionellen Josef-schutzfestes konnte der neue Vorstand der Kolpingsfamilie 3 Jubilare bekanntgeben, die seit 25 Jahren aktive Mitglieder der Kolpingsfamilie sind.

Bernhard Kukuk wurde die silberne Nadel und eine Jubiläumsurkunde hierzu verliehen. Zwei weitere Jubilare, Wilhelm Weberbarthold und Dietmar Gehle, waren nicht anwesend. Für sie wird die Ehrung am Kolpinggedenktag (6. Dezember) nachgeholt.

Ade, "Spaddel"

Selten hat ein Neubürger in unserem Ort so schnell Fuß gefaßt, wie Werner Richter, als er vor fast 25 Jahren von Coesfeld nach Himmighausen kam, um dort das Amt des Leiters der Gesamtdeutschen Bildungsstätte der DJO anzutreten. Schnell war er allen bekannt als "Spaddel", der immer zu einem offenen Gespräch bereit aber auch zu allen "Schandtaten" zu gebrauchen war. Kurz: Ein Mann mit dem man Pferde stehlen kann.

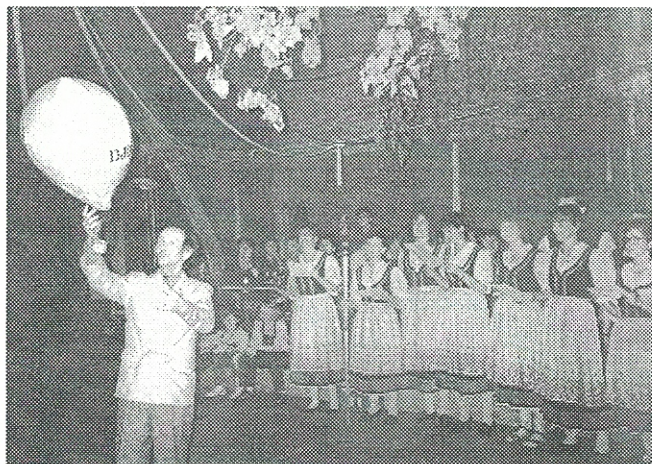
Selten hat in Himmighausen auch jemand soviel bewegt, wie Werner Richter. Mit Referaten über das Leben in der sozialistischen DDR hat er vielen Gruppen und vor allem Schulklassen einen Einblick in das unmenschliche Regime der DDR und anderer Ostblockstaaten gegeben. Oft besuchte er mit seinen Gruppen auch die unmenschlichste aller Grenzen, um sie direkt vor Ort mit der Wirklichkeit zu konfrontieren.

Der vorläufige Höhepunkt seines Wirkens war die Öffnung der Grenzen und die daraus folgende Wiedervereinigung.

"Ich habe immer daran geglaubt", so Werner Richter, "daß die Wiedervereinigung kommen mußte, aber so schnell habe ich selbst nicht damit gerechnet."

Die Öffnung der Grenze nahm Werner Richter sofort zum Anlaß, Kontakte in den neuen Bundesländern wiederzubeleben und neue Kontakte zu knüpfen. Seither konnte er viele Schulklassen aus der ehemaligen DDR in der Bildungsstätte begrüßen und auch Ihnen sein politisches Hintergrundwissen vermitteln.

Auf das Bestreben von Werner Richter wurde "das Heim", wie es von vielen genannt wurde, in den fast 25 Jahren seines Wirkens zu dem, was es heute ist: Zur "Gesamtdeutschen Bildungsstätte" der DJO. Durch seinen ganzen Einsatz, notfalls auch als "Putzteufel", Koch, Bedienung, Abräumer, vor allem aber als unnachahmer Unterhalter, der keine Launen kannte, schaffte es Werner Richter, fast immer ein volles Haus zu haben und legte damit den Grundstein für den umfangreichen Erweiterungsneubau, der vor mehr als 10 Jahren errichtet wurde.



Vor allem aber glänzte er durch sein Engagement für die DJO-Trachtengruppe, die er mit aufgebaut und immer mit ganzer Kraft unterstützt hat. Sie ist heute aus unserem Ort nicht mehr wegzudenken. Von seiner Beliebtheit zeugte auch die große Schar von Freunden, die ihm zu seiner Geburtstags- und Abschiedsfeier mit vielen Überraschungen erfreute. Mehr als 350 Personen fanden sich hierzu ein.

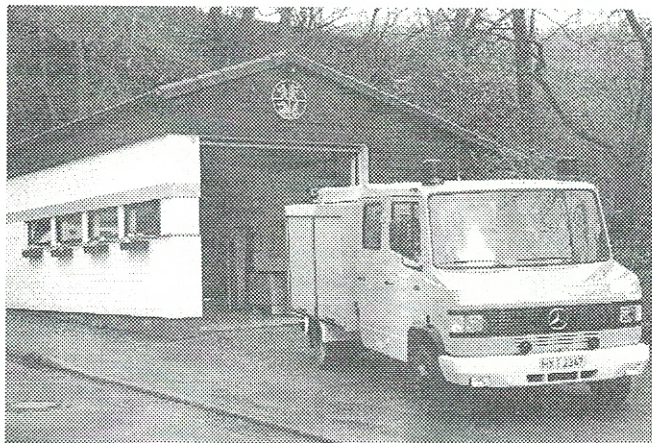


In der bunt geschmückten "Scheune" hatten sich Gruppen aus Münster, Coesfeld, Billerbeck, Detmold und viele, viele Freunde und Bekannte aus Nah und Fern eingefunden um ihm einerseits zum 60. Geburtstag zu gratulieren und ihm ihren Dank zu beweisen für das, was sie in den vielen Jahren mit ihm erleben durften. Nun, zum 1. Juli 1992, nach Vollendung seines 60. Lebensjahres hat er das wahr gemacht, was er schon immer ins Auge gefaßt hatte. "Mit 60 fange ich ein neues Leben an!" War seine Aussage schon vor vielen Jahren. Nicht, daß er sich nun gemächlich zur Ruhe setzen wollte, nein, als immer noch energiegeladener Vorruchständler hat er sich noch viel vorgenommen. Dazu gehören Reisen in die ehemalige DDR und anderer Oststaaten genauso, wie Engagements als freier Referent an Institutionen in den neuen Bundesländern und sicher auch hin wieder mal am ehemaligen Ort seines Schaffens, in der Gesamtdeutschen Bildungsstätte Himmighausen. Seine Wohnung am Ort hat er, nachdem sie ihm gekündigt worden war, inzwischen verlassen und sein neues Domizil in der Nähe des Emmerstausees in Schieder bezogen. Sein Herz wird aber - so wie wir ihn kennen - weiterhin noch lange Zeit in Himmighausen bleiben. Deshalb sagen wir auch nicht "Spaddel, ade", sondern "Aufwiedersehen, Spaddel in Himmighausen und das recht oft!"

Wir brauchen Dich auch jetzt noch. Und sei es auch nur, wenn Du zum Schützenfest die Damen der fußkranken Nichttänzer flott bewegst.

Feuerwehr erhielt neues Fahrzeug

Jahrelang hat die Löschgruppe Himmighausen auf ein neues Einsatzfahrzeug gewartet. Jetzt endlich war es soweit. Im Beisein der Repräsentanten aus der Politik wurde ein brandneues Fahrzeug in einer kleinen Feierstunde von Pastor Marsermann eingeweiht und an den Löschgruppenführer Konrad Rolf übergeben.



Nur wenige Tage später hatte das neue Löschfahrzeug seine erste Bewährungsprobe zu bestehen. Durch einen "Heißläufer" der Bundesbahn wurden entlang der Bahnstrecke gleich mehrere Brände entzündet. Besonders gefährlich war eine Brandstelle am Varusberg. Hier drohten die Flammen auf die nahen Fichten überzugreifen, was mit Sicherheit einen riesigen Waldbrand ausgelöst hätte. Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehrkameraden und des neuen Fahrzeuges konnte der Brand aber schnell unter Kontrolle gebracht und größerer Schaden vermieden werden.

Gegen Erstattung der Portokosten können Sie den Emmerboten für Bekannte oder Verwandte abonnieren. Versand erfolgt direkt an den Empfänger.



Wer erkennt sich wieder ? Schulklasse 1949 mit Lehrer Single an der Stogge.



Schulklasse 1949 beim Wandertag



Schulklasse 1959 mit Lehrer Jos. Vogt auf Besuch bei Vik. Göllner in Herbram

Telekom reißt Gehwege wieder auf !

Die Telekom beabsichtigt, ein Fernkabel von Oeynhausen bis Himmighausen/Bhf neu zu verlegen. Im Ortsbereich Himmighausen und Himmighausen/Bahnhof sollen hierzu die gerade fertiggestellten Gehwege wieder aufgerissen werden.

Die Stadt Nieheim wurde jüngst über dieses Vorhaben informiert. Und Erstaunen machte sich breit. Wurden doch alle Versorgungsträger, auch die Telekom, vor dem Ausbau der Ortsdurchfahrt von der Maßnahme informiert. Angeblich waren von der Telekom zu diesem Zeitpunkt aber, außer kleinerer Instandsetzungsarbeiten, Kabelverlegungen weder erforderlich noch geplant. Wem kommen dabei nicht die Bürger von Schilda in den Sinn ?

Karl Tilly, als Vorsitzender des Ortsausschusses bestand deshalb auch darauf, einen Ortstermin mit einem kompetenten Mann der Telekom festzusetzen. Dieser hat inzwischen stattgefunden. Herr Bauer, der Koordinator der Telekom in derartigen Angelegenheiten fand sich zum Lokaltermin mit Karl Tilly und Franz Josef Lohr als Vertreter der Verwaltung ein, um das Vorhaben näher zu erläutern. Demnach ist es notwendig eine neue Fernleitung in neuester Glasfasertechnik von Grevenhagen bis Steinheim zu verlegen. Da andere Trassen für die Verlegung aus Umwelttechnischen Gründen verworfen wurden, ist für die Telekom einzig die Verlegung entlang der Ortsdurchfahrt Himmighausen möglich. Dieses gilt auch für den Ortsteil Himmighausen-Bahnhof.

Wir fragten Herrn Bauer, weshalb diese Maßnahme nicht früher bekannt und vorgenommen worden wäre, wie z.B. durch Verlegung von Leer-Rohren beim Ausbau der Gehwege. Lt. Bauer sei zu dem Zeitpunkt, als die Stadt bei der Telekom vorständig wurde, die Notwendigkeit noch nicht abzusehen gewesen wäre. Der rasante Fortschritt der Übertragungstechniken, wie Telefax, Datenfernübertragung und zahlreiche Telefon-Neuanschlüsse hätten erst in jüngster Zeit die Notwendigkeit des Ausbaus in dieser Technik erkennen lassen.

Um den Umfang der notwendigen Arbeiten innerhalb der Ortsdurchfahrt so gering wie möglich zu halten, hat die Telekom zugesagt, eine Trassenführung von der Nonenstelle an unterhalb der Bahn entlang durch den vorh. Wirtschaftsweg zu prüfen. Diese Trasse würde eine Verlegung innerhalb des Ortskerns nur vom Ehrenmal bis zum Hof Gehle bedeuten. Da hier der Gehweg zwischen Ehrenmal und Höhe Schule ohnehin wieder aufgenommen werden soll, weil falsches Pflastermaterial verarbeitet wurde, sind zusätzlich nur ca. 300 Meter Gehweg betroffen.

Außerdem sicherte die Telekom zu, daß zusätzliche Leerrohre für mögliche spätere Maßnahmen vorsorglich mit eingebaut werden, um künftig nicht noch einmal die Gehwege aufreißen zu müssen. Bleibt nur zu hoffen, daß die Maßnahmen der Telekom kurzfristig und schnell durchgeführt werden, damit die Bürger möglichst wenig belästigt werden.

Haben Sie noch alte Bilder von unserem Dorf ? Dann stellen sie diese bitte dem Emmerboten kurzfristig und leihweise zur Verfügung !

Unser Dorf soll schöner werden

Himmighausen nahm in diesem Jahr am Kreiswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" teil. Wenngleich Himmighausen unter 34 teilnehmenden Orten aus den Flächengemeinden Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim insgesamt nur einen 14. Platz belegte, wurde jedoch positiv zur Kenntnis genommen, daß im Zusammenhang mit öffentlichen Straßenbaumaßnahmen umfangreiche Flächenentsiegelungen im privaten Bereich vorgenommen wurden. Der Ortschaft Himmighausen wurde daher, insbesondere für die Entsiegelung und Begrünung an Hofräumen entlang der Hauptstraße, ein Sonderpreis von 500,- DM zugesprochen.

Erfreulich ist, daß sich die Anlieger auch im Rahmen der zur Zeit laufenden Dorferneuerungsmaßnahmen an der begonnenen Flächenentsiegelung, sowie Umgestaltung und Begrünung der privaten Hofräume beteiligen und so insgesamt zu einem schöneren Ortsbild beitragen.

Um auch in Zukunft, ggf. noch erfolgreicher am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" teilnehmen zu können, wäre es wünschenswert, daß sich alle Bürger mehr mit dieser Maßnahme identifizieren, denn gerade die Leistungen im privaten Bereich werden von der Kommission besonders bewertet. Wichtig wäre auch eine stärkere Beteiligung der Bürger und Vereine an den Ortsbegehungen, um unsere Ortschaft richtig darzustellen. Der nächste Wettbewerb findet voraussichtlich in 3 Jahren statt. Bis dahin bleibt also viel Zeit, um unseren Ort durch geeignete Maßnahmen im privaten als auch im öffentlichen Bereich zu verschönern. Jetzt, nach der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahmen ist der richtige Zeitpunkt, mitzumachen.

Die bis dahin abgeschlossene Begrünung wird dann sicher auch zu einem erheblich besseren Erscheinungsbild beitragen.



Schützenfest 1930: König Jostmann/Klaes,
Königin Maria Busse, Hofdamen Maria Brak-
hane, Johanna Süper, Martha Rüngeler und
Josefa Kölling. Oberst Hermann Wiechers,

Hauptmann Heinrich Gehle, Adjudant Johann
Böhner, Fähnrich Wilhelm Kölling mit den
Fahnenoffizieren Theo und Ferdi Wiegand.
Und zahlreiche, noch bekannte, Schützen.

